



HESSISCHER LANDTAG

22. 10. 2008

Kleine Anfrage

**der Abg. Kühholz, Gnadt, Kahl, Merz, Rudolph, Schäfer-Gümbel
und Schmitt (SPD) vom 12.08.2008**

betreffend Betriebsprüfung bei Eintracht 05 Wetzlar

und

Antwort

der Sozialministerin

Vorbemerkung der Fragesteller:

Einem Schreiben des 1. Vorsitzenden und Präsidenten der Eintracht 05 Wetzlar, des Hessischen Landtagsabgeordneten Hans-Jürgen Irmer, ist zu entnehmen, dass dieser vermutet, gegen den Fußballverein könnten Betriebsprüfungen "in abgestimmter Form" vorgenommen worden sein. Dabei sei der Verein auf Prüfer gestoßen, die rechtliche Möglichkeiten extrem eng ausgelegt hätten und keinen "großzügigen Rahmen" setzten (siehe Anlage).

Diese Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage unter Einbeziehung der Stellungnahme der Deutschen Rentenversicherung Hessen wie folgt:

Frage 1. Ist der geschäftsführenden Landesregierung bekannt, dass in Hessen Berufsgenossenschaften, Krankenversicherungen und Sozialversicherungen "in abgestimmter Form" gegen Sportvereine vorgehen, und wie bewertet die geschäftsführende Landesregierung diese Vorgehensweise?

Der Landesregierung ist ein Vorgehen der Sozialversicherungsträger in abgestimmter Form gegen Sportvereine nicht bekannt.

Für alle Sozialversicherungsträger besteht nach § 76 Abs. 1 SGB IV die Verpflichtung, die ihnen zustehenden Sozialversicherungsbeiträge rechtzeitig und vollständig zu erheben.

Die Prüfer der gesetzlichen Rentenversicherung sind nach § 28p Abs. 1 Viertes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV) verpflichtet, alle Arbeitgeber, insbesondere im Hinblick auf die Richtigkeit der Beitragszahlungen und der Meldungen, mindestens alle vier Jahre zu prüfen.

Frage 2. Ist ihr im konkreten Fall bekannt, ob gegen die Eintracht 05 Wetzlar "in abgestimmter Form" vorgegangen wurde bzw. ob sich die geschäftsführende Landesregierung selbst - beispielsweise durch eine Lohnsteueraußenprüfung - daran beteiligt hat?

Nach Auskunft der Deutschen Rentenversicherung Hessen sowie der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft fand im Vorfeld der Betriebsprüfung keine Abstimmung mit dem Finanzamt Wetzlar statt. Die Deutsche Rentenversicherung Hessen zog bei ihrer Prüfung den Lohnsteuerprüfbericht aus dem Jahr 2003 hinzu, aus dem sich keine Beitragsnachforderungen zur Sozialversicherung ergaben. Die Beitragsnachforderungen beruhten auf eigenen Feststellungen der Deutschen Rentenversicherung Hessen. Der Nachforderungsbescheid ist zwischenzeitlich bindend geworden.

Die ebenfalls Ende Oktober 2007 begonnene Lohnsteuer-Außenprüfung durch das Finanzamt Wetzlar erfolgte nach dem dortigen regulären Prüfungsgeschäftsplan und hatte - wie der Lohnsteuerprüfbericht aus dem Jahr 2003 - keine Auswirkungen auf das Prüfergebnis der Deutschen Rentenversicherung Hessen.

Frage 3. Sind der geschäftsführenden Landesregierung die rechtlichen Möglichkeiten bekannt, in denen Betriebsprüfungen gegenüber Sportvereinen "großzügige Rahmen" setzen können, und um welche handelt es sich?

Frage 4. Sollte es rechtliche Spielräume geben, ist der geschäftsführenden Landesregierung bekannt, warum diese Möglichkeiten im Fall der Eintracht 05 Wetzlar nicht ausgeschöpft worden sind?

Die Prüfer haben sich an die bestehenden gesetzlichen Vorschriften zu halten. Sofern ein gesetzlicher Ermessensspielraum eingeräumt ist, ist dieser ermessensfehlerfrei auszuüben.

Wiesbaden, 1. Oktober 2008

Silke Lautenschläger

Anlage



Sportgemeinde „Eintracht“ 05 e.V. Wetzlar

An alle
Freunde und Gönner
der Eintracht 05 Wetzlar

Hess. Fußballpokalmeister 1947 u. 1957
Hans-Jürgen Irmer
– Vorsitzender –
Blankenfeld 47

35578 Wetzlar

13.06.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

wenn ich Sie alle heute, in Absprache mit unserem Vizepräsidenten Hartmut Moos, anschreibe, dann mit einer sehr großen Bitte um Unterstützung.

Das Abenteuer Oberliga haben wir bedauerlicherweise sportlich nicht geschafft. Ein Sieg am letzten Spieltag hätte den Klassenerhalt bedeutet. Doch zu viele individuelle Fehler in der Abwehr haben uns um den Erfolg, der so greifbar nah war, gebracht. Dies ist bitter, bedeutet aber Neuaufbau und bedeutet finanzielles Abspecken. Dies haben wir getan. Gleichwohl sind die Finanzen das Kernstück eines jeden Vereins und um einen gesicherten Etat hinzubekommen benötigen wir deshalb die Unterstützung vieler.

Ein besonderes Problem stellt sich für uns, so hatten wir kürzlich, wir vermuten in abgestimmter Form, Betriebsprüfungen des Verbandes der Berufsgenossenschaft, der Krankenversicherung und der Sozialversicherung gehabt und sind partiell auf Prüfer gestoßen, die rechtliche Möglichkeiten extrem eng auslegten statt, wie in früheren Jahren, einen großzügigeren Rahmen zu setzen. Das Ergebnis ist, dass wir losgelöst vom aktuellen Budget 18.000 Euro nachzahlen müssen.

Dies übersteigt bei weitem unsere Möglichkeiten. Deshalb sind wir aktuell in einer sehr schwierigen Phase und benötigen jede Form der Unterstützung.

Ich möchte Sie alle daher sehr herzlich für

Mittwoch, den 25.06.2008, um 19 Uhr in das Hotel Mercure

zu einem kleinen Imbiss mit Getränken einladen.

Hartmut Moos und ich würden uns freuen, wenn es zeitlich möglich wäre an dieser Erörterung teilzunehmen. Wir wären auch dankbar, wenn es gelingen könnte, dass jeder den ein oder anderen Sportfreund mitbringen würde, von dem man weiß, dass er ein Herz für die Eintracht und den Amateursport hat, um den Kreis der Unterstützer gezielt zu vergrößern.

b.w.

Unabhängig von den aktuellen Problemen können wir erfreut feststellen, dass es einige neue Persönlichkeiten gibt, die sich bereit erklärt haben im Vorstand der Eintracht mitzuarbeiten, wobei wir diesen Kreis natürlich auch gerne noch etwas erweitern würden.

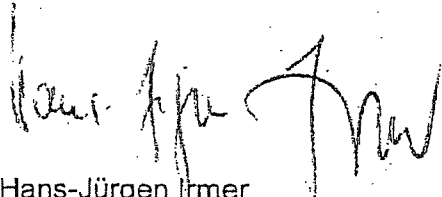
Am 06.07. darf ich Sie alle schon von dieser Stelle aus zu unserem Tag der offenen Tür, ab 10.30 Uhr, auf das Sportgelände am Klosterwald einladen: Für Verpflegung ist durch unseren neuen Vereinsheimwirt, Herrn Lehmann, bestens gesorgt.
Die neue Mannschaft wird vorgestellt und es gibt ein kleines Einlagespiel unseres sportlichen Nachwuchses.

Wir freuen uns sehr, dass darüber hinaus die prinzipielle Zusage der Eintracht Frankfurt vorliegt, nächstes Jahr gegen die Eintracht Wetzlar, im Rahmen der Eröffnung des Stadions Wetzlar, ein Freundschaftsspiel absolvieren zu wollen, so dass wir dadurch bedingt eine Chance haben für die übernächste Saison einige zusätzliche Einnahmen generieren zu können.

Mit der persönlichen und sehr großen Bitte um Unterstützung

verbleibe ich

mit herzlichem Gruß Ihr/Euer



Hans-Jürgen Irmer
Präsident